



Ein lächelnder Reichtums-Test

Dieser Test ist vor allem dazu gedacht, dir ein Lächeln zu schenken und Vergnügen zu bereiten. Aber er wird dir auch das eine oder andere wertvolle Aha-Erlebnis bescheren.

Also beginne damit, dein Gehirn (mit der energetischen Hirn-Aktivierung) einzuschalten, um dann möglichst spontan die folgenden Fragen zu beantworten!

1) Was bedeutet Geld für mich?

- a) *Es ist eine bunte, vergnügliche Sache.*
- b) *Es gibt mir Sicherheit, Komfort und Ansehen.*
- c) *Geld ist nur ein Mittel zum Zweck.*

2) Wie stehe ich innerlich zu Geld?

- a) *Ich liebe Geld.*
- b) *Geld ist für mich nur ein notwendiges Übel.*
- c) *Im Grunde meines Herzens verachte ich Geld.*

3) Ich arbeite bzw. übe meinen Beruf aus,

- a) *weil mir meine Arbeit Freude macht,*
- b) *weil ich Geld verdienen will*
- c) *oder weil ich muss.*

4) Das Leben...

- a) *sollte man genießen, so gut es nur geht,*
- b) *ist eine Mischung aus Vergnügen und Leid*
- c) *oder ein einziger Kampf.*





5) Ich habe Geldmünzen und Scheine...

- a) schon immer gern gehabt,
- b) stets neutral gesehen
- c) oder schon immer unappetitlich gefunden.

6) Wann habe ich einen Geldschein genau in allen Einzelheiten betrachtet?

- a) Erst vor wenigen Tagen / Stunden.
- b) Vor langer Zeit (über 6 Monate).
- c) Noch nie.

7) Wann habe ich Geldscheine und Münzen gestreichelt?

- a) Erst vor wenigen Tagen / Stunden.
- b) Vor langer Zeit (über 6 Monate).
- c) Noch nie.

8) Wenn ich mal überdurchschnittlich viel Geld zur Verfügung habe,

- a) genieße ich das und freue mich daran,
- b) überlege ich, wie ich es am sinnvollsten anlegen kann,
- c) habe ich ein schlechtes Gewissen und das Gefühl, nicht so viel verdient zu haben.

9) Wenn ich mal unterdurchschnittlich wenig Geld zur Verfügung habe,

- a) reagiere ich gelassen, es wird schon wiederkommen,
- b) bin ich leicht beunruhigt und überlege, wie ich das ändern kann,
- c) reagiere ich stark beunruhigt, ärgerlich oder auch verängstigt.





10) Wenn ich plötzlich Geld gewinne oder geschenkt bekomme,

a) bin ich hoch erfreut, gebe sofort etwas aus und mache einem geliebten Menschen davon ein Geschenk,

b) freue ich mich und überlege, wie ich es am besten verwenden soll,

c) frage ich mich oft, warum es nicht mehr hätte sein können.

Und hier kommt deine Auswertung – auch dazu schalte deinen Humor ein!

Hast du 8 Mal oder öfter a) angekreuzt?

Dann scheinst du ein recht gesundes Verhältnis zu Geld und einen eher spielerischen Umgang mit Geld zu haben – und ich gratuliere dir dazu. Denn dies wird deiner seelischen Gesundheit sehr zugutekommen.

Freue dich über diese Bestätigung durch diesen Test und pflege diese Einstellung auch weiterhin!

Denn aus meiner Sicht bist du ein reicher Mensch und trägst ein hohes Glückspotential und vermutlich viel Lebensfreude in dir, wieviel Geld auch immer du zur Verfügung hast; also auch dann, wenn dein Bankkonto eine andere Sprache spricht.

Oder hast du 7 Mal oder öfter b) oder c) angekreuzt?

Dann scheinen dir deine Blockaden gar nicht bewusst zu sein; also sei froh, dass du diesen Test entdeckt und erkannt hast, dass du alles nur Erdenkliche tust, um Geld von dir fern zu halten – weil es sich bei dir nicht wohlfühlt.

Dann lege ich dir etwas mehr Entspanntheit und Leichthändigkeit ans Herz – allerdings nicht nur beim Umgang mit materiellen Dingen, sondern auch bei seelischen Problemen.





Löse dich von deinem Pessimismus und von dem Vorurteil, Geldverdienen hätte zwangsläufig mit harter Arbeit, Entbehrung und Verzicht zu tun. Sondern trachte danach, deine finanzielle Schwierigkeiten nicht über zu bewerten!

Und erlaube dir, auch mal darüber zu lachen – dazu lass dich von meinen Übungen und Spielen inspirieren!

Hast du 7 Mal oder öfter b) angekreuzt?

Dann ist dein Verhältnis zu Geld wohl von Nüchternheit und Besonnenheit geprägt. Vermutlich lässt du dich davon nicht unnötig einengen und behältst deine Ziele klar im Auge.

Aber es fehlt dir der humorvolle und spielerische Umgang mit dem Leben und der Materie. Dein Sicherheitsstreben ist durch Vernunft geprägt, allerdings solltest du dies nicht übertreiben.

Glaubst du nicht, dass dir mehr Leichtigkeit gut täte?

Und die Bereitschaft, gelegentlich etwas mehr loszulassen?

Nämlich innerlich wie äußerlich?

Ich glaube das; und denke, du solltest lernen, dich mehr am Leben zu freuen.

Sieh im Geld nicht bloß ein Werkzeug, sondern begrüße es als Freund oder Partner, der dir viel Vergnügen bereiten kann – und auch gern tun wird, wenn du dafür bereit bist.

Hast du 7 Mal oder öfter c) angekreuzt?

Dann spricht dies für ein miserables Verhältnis zu Geld, was dir gar nicht unbedingt bewusst sein muss.

Leidest du unter materiellen Existenzängsten und mangelndem Selbstwertgefühl?

Und sabotierst dich meist selber in deinem Erfolg?

Leidest du generell unter innerer Unsicherheit?





Und hast das Gefühl, du wärst immer zu kurz gekommen?

Dann nimm dein Schicksal entschieden in die eigenen Hände und sei bereit, deine Selbstbestrafungs-Mechanismen zu erkennen und zu verabschieden!

Hör auf, nur dazusitzen und zu jammern, weil du glaubst, Geld würde es nicht gut mit dir meinen!

Und gönne dir meine [Selbstwert Powerbox](#), denn sie wird dich auf deinem Selbstheilungsweg begleiten und dir helfen, dein Selbstwertgefühl aufzubauen; aber dich zugleich auch für mehr materielle Fülle öffnen.

Gönne dir mein Online Seminar und spiele mit meinen Übungen zur Meisterung deines Armuts-Bewusstseins!

Aber auch mein [Selbstwert-Buch](#) wird dir gute Dienste erweisen.

Hast du andere Kombinationen angekreuzt?

Dann ist dein Verhältnis zu Geld wohl gemischt, aber durchaus entwicklungsfähig, weil dein Selbstwert Luft nach oben hat. Und vermutlich täte dir auch etwas mehr Phantasie wohl.

Lerne, dem Geld so zu begegnen, wie du selbst es dir von einem guten Freund oder einer Freundin wünschen würdest! Dann wird es dich nicht enttäuschen; und dein ganzes Leben wird sich zum Positiven verändern.

Bist du aktuell mit dir zufrieden?

Dann mag es dennoch Optimierungs-Möglichkeiten geben; also öffne dich für etwas mehr Optimismus und Lebensfreude!

Herzlichst,

A handwritten signature in black ink that reads "Michelle".

